



„Große Konjunktion“: Die spektakuläre Begegnung zwischen Jupiter und Saturn heute Abend am Himmel

Heute Abend rücken Saturn und Jupiter so nahe zusammen, dass die beiden Planeten wie ein Himmelskörper erscheinen. Etwas, das bis 2080 nicht mehr passieren wird. Auf zu Ihren Ferngläsern!

Am frühen Abendhimmel wird ein außergewöhnliches Rendezvous erwartet: Jupiter und Saturn, die beiden größten Planeten des Sonnensystems, kommen sich in einer „Großen Konjunktion“ so nahe, wie es in dieser Art bis 2080 nicht wieder vorkommen wird.

Nach Sonnenuntergang, um 18:22 Uhr GMT (19:22 Uhr Pariser Zeit), werden die beiden Gasriesen im gleichen Gesichtsfeld erscheinen und den Eindruck erwecken, sich gegenseitig zu berühren, obwohl sie in Wirklichkeit mehrere hundert Millionen Kilometer voneinander entfernt sind.

Um das Spektakel zu genießen, benötigen Sie ein kleines Beobachtungsinstrument (ein einfaches Fernglas kann ausreichen), suchen Sie sich einen sehr klaren Himmel und schauen Sie in Richtung Südwesten, über einen Gebietsstreifen, der Westeuropa (Irland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Portugal) und einen großen Teil von Afrika umfasst.

Die beiden Sterne werden zu einem

Die scheinbare Annäherung zwischen den beiden Planeten ist bereits seit einigen Monaten im Gange und wird am Tag der Wintersonnenwende (ein Zufall des Kalenders) einen Mindestabstand erreichen, der fast den Eindruck erweckt, dass die beiden Sterne am Himmel eins sind.

„Die Große Konjunktion“ entspricht „der Zeit, die die beiden Planeten brauchen, um eine ähnliche relative Position zur Erde zu finden“, erklärt Florent Deleflie vom Pariser Observatorium.

Jupiter, der größere von beiden, umkreist die Sonne in 12 Jahren, Saturn in 29 Jahren. Und etwa alle 20 Jahre scheinen die beiden Planeten näher zusammenzurücken, wenn wir den Abendhimmel von der Erde aus beobachten.

So nah waren sie sich noch nie seit 1623

Durch einen perspektivischen Effekt werden die beiden Riesen dann nebeneinander erscheinen, „mit einem Unterschied von nur 6 Bogenminuten zwischen ihnen, was etwa 1/5 des scheinbaren Durchmessers des Mondes entspricht“, so Florent Deleflie weiter. „Wir werden im gleichen Feld die Äquatorialbänder des Jupiters und seiner Hauptsatelliten sowie die Ringe des Saturns sehen können“, freut sich die Astronomin.



„Große Konjunktion“: Die spektakuläre Begegnung zwischen Jupiter und Saturn heute Abend am Himmel

Für das bloße Auge wird der Eindruck eines Doppelplaneten erweckt, denn „Jupiter und Saturn sind zwei stark leuchtende Sterne“, fügt sie hinzu.

Die letzte Große Konjunktion fand im Jahr 2000 statt, aber wir müssen bis ins Jahr 1623 zurückgehen, um eine so perfekte Überlagerung wie die an diesem Montag zu finden. Und bevor wir wieder eine so enge Konjunktion beobachten können, werden wir bis zum 15. März 2080 warten müssen.